



Stiftung Weltethos, Tübingen

Die Aktivitäten des Jahres 2008

Das Jahr 2008 war ein Jahr der Krisen und Veränderungen, deren globale Auswirkungen derzeit nicht absehbar sind. Die Weltfinanzkrise hat weltweit den Ruf nach einer ethischen Rahmenordnung für Finanzmärkte und Realwirtschaft laut werden lassen, und Bundespräsident **Horst Köhler** forderte sogar, dass sich die Weltgemeinschaft »auf ein gemeinsames Ethos verständigen« müsse, auf gemeinsame Werte, »die wir alle teilen und deren Missachtung von der Gemeinschaft bestraft wird«. All diese Forderungen zielen auf den **Kern der Agenda der Stiftung Weltethos** und bestätigen damit in diesen dramatischen Zeiten die Notwendigkeit unserer Arbeit. Schon vor über zehn Jahren betonte Prof. Küng vor vielen anderen in seinem Buch »Weltethos für Weltpolitik und Weltwirtschaft«, dass die Globalisierung der Märkte die Verständigung auf ein globales Ethos, ein Weltethos erfordert. Und seit ihrem Bestehen arbeitet die Stiftung Weltethos konsequent daran, die Grundlagen eines Weltethos aus den Weltreligionen und Philosophien zu erarbeiten und dessen Implementierung in unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft – national und weltweit – voranzutreiben.

Die Wahl von Barack Obama zum neuen US-Präsidenten hat weltweit Hoffnungen auf eine Neuordnung der internationalen Politik geweckt: Kooperation und Dialog statt Konfrontation und Aggression. Auch in diesen Fragen leistet die Stiftung Weltethos seit Jahren **Pionierarbeit**. Schon 2001 hat Hans Küng auf Einladung des damaligen UN-Generalsekretärs Kofi Annan mit einer Gruppe international bedeutender Persönlichkeiten ein zukünftiges Modell des Miteinanders der Kulturen und Religionen entworfen. Und Publikationen wie »Weltethos für Weltpolitik und Weltwirtschaft«, »Friedenspolitik« oder »Religion Macht Frieden« haben diesbezüglich Grundlagenarbeit geleistet, die es in den kommenden Jahren fortzusetzen gilt.

Interkultureller Dialog und Verständigung auf gemeinsame Werte müssen aber nicht nur politisch gewollt und vorbereitet werden, sondern sie müssen auch wissenschaftlich erarbeitet, konkret eingeübt und praktiziert werden. Auch hier hat die Stiftung Weltethos im Jahr 2008 – gemeinsam mit Gleichgesinnten weltweit – Herausragendes geleistet: in der interreligiösen Grundlagenforschung, in der schulischen und allgemeinen Bildungsarbeit, publizistisch und mit Projekten vor Ort. Insgesamt eine eindrucksvolle Bilanz an Initiativen und Erfolgen, die in diesem Bericht vorgestellt werden sollen.

Die Aktivitäten des Kernteams der Stiftung

Alle im wissenschaftlichen Team der Stiftung Weltethos Engagierten arbeiten mit je unterschiedlichen Schwerpunkten kontinuierlich an der Verbreitung und Umsetzung der Weltethosthematik: mit Lehrveranstaltungen, öffentlichen Vorträgen, Publikationen. Darüber hinaus gab es eine Reihe besonderer Aktivitäten, von denen hier kurz berichtet werden soll.

Prof. Küng unternahm von 12. bis 22.11. eine Vortragsreise zu drei renommierten Universitäten in den USA und sprach dort über »Die Herausforderungen an Judentum, Christentum und Islam angesichts der globalen Krisen«: Columbia University New York, University of California in Santa Barbara, Georgetown University Washington D.C. Zur selben Thematik sprach er in London im Portcullis House des Parlaments auf Einladung des Oberhaus-Mitglieds Lord St John of Fawsley (16.6.). Als Beiratsmitglied des von Kofi Annan gegründeten Global Humanitarian Forum nahm er an dessen Jahresversammlung in Genf teil (23.-25.6.), sowie in seiner Rolle als wissenschaftlicher Berater an der Sitzung des InterAction Council ehemaliger Staats- und Regierungschefs in Stockholm (24.-27.6.). In Deutschland war Prof. Küng von Bundespräsident Horst Köhler zu einer internationalen Gesprächsrunde über »Ansichten der Moderne« ins Schloss Bellevue in Berlin geladen (8.7.) und hielt am 18.10. in Augsburg die Laudatio auf Prinz Hassan von Jordanien bei der Verleihung des Augsburger Friedenspreises.

Am 19. März wurde Prof. Küng 80 Jahre alt. Sein Geburtstag wurde in Tübingen und in seiner Schweizer Heimat mit mehreren öffentlichen Veranstaltungen gefeiert. Dabei kam nicht nur auf vielfältige Weise der Respekt vor Hans Küngs Lebensleistung zum Ausdruck, sondern auch die besondere Anerkennung für sein »Hauptwerk« der letzten zwölf Jahre, die Stiftung Weltethos. Humorvolle und ernste Beiträge von und über Hans Küng aus Anlass seines 80. Geburtstags sind in dem Taschenbuch *Hans Küng – eine Nahaufnahme* versammelt, herausgegeben von Karl-Josef Kuschel und Stephan Schlenz (Piper-Verlag München).

Prof. Karl-Josef Kuschel, Vizepräsident der Stiftung, feierte im März seinen 60. Geburtstag. Im Rahmen einer akademischen Feier seiner Fakultät zu seinen Ehren am 26.5. konnte er eine Festschrift entgegennehmen: »Herzstücke. Texte, die das Leben ändern«, herausgegeben von Georg Langenhorst und Christoph Gellner (mit Beiträgen u. a. von Hans Küng und Ministerpräsident a.D. Erwin Teufel). Einen Höhepunkt des Jahres 2008 stellte die mit viel Beifall aufgenommene Festrede dar, die Prof. Kuschel im Rahmen des Akademischen Festaktes an der Universität Tübingen aus Anlass des 80. Geburtstags von Prof. Küng hielt, veröffentlicht in »Hans Küng – eine Nahaufnahme«. Neben zahlreichen Vorträgen in Deutschland und in der Schweiz nahm er als Vorstandsmitglied des Deutsch-Ostasiatischen Wissenschaftsforums der Universität Tübingen an einem wissenschaftlichen Symposium in Kyoto/Japan im September teil. Außer den weiter unten bei »Neue Publikationen« aufgelisteten Büchern veröffentlichte Prof. Kuschel 2008 noch: »Zeitzeichen. Vierzig Analysen zu Kultur, Politik und Religion« und »»Mein Geist ins unbekannte Land«. Dichter und Denker auf Tübinger Friedhöfen«.

Dr. Stephan Schlenzog, Generalsekretär der Stiftung, der im November 2008 seinen 50. Geburtstag feierte, war neben seinen vielfältigen Aufgaben im Stiftungsmanagement vor allem intensiv mit der Ausarbeitung der Internet-Lernplattform »A Global Ethic Now!« beschäftigt (gemeinsam mit Julia Willke M.A.), aber auch bei zahlreichen Vortrags- und Bildungsveranstaltungen tätig. Herausragend dabei eine große Weltethos-Tagung in Mediasch/Rumänien (12.-15.3.), veranstaltet von der deutschen »Zentralstelle für das Auslandsschulwesen« für mehrere hundert Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Vertreter von Schulbehörden aus deutschsprachigen Schulen Rumäniens, Bulgariens und Ungarns. In beeindruckenden Präsentationen zeigten die Schülerinnen und Schüler, wie sie in ihren Kontexten die Weltethos-Thematik umsetzten. Dr. Schlenzog hielt dort mehrere Vorträge und führte Projektarbeit mit Schülern und Lehrkräften durch.

Besonders gut entwickelt hat sich in diesem Jahr die Zusammenarbeit mit der Selma-Rosenfeld-Realschule in Eppingen: Dort soll auf Initiative der beiden Lehrerinnen Heike Biegel und Claudia Bätz-Gabriel ein mehrjähriges Schulcurriculum zur Vermittlung und vor allem zur Einübung der Weltethos-Thematik in der Praxis entwickelt werden. Dr. Schlenzog begleitet dieses Projekt inhaltlich und berät die Akteure bei der Durchführung.

Des weiteren ist Dr. Schlenzog zunehmend in der Stiftung Weltethos Schweiz engagiert. Nach dem Weggang des dortigen Geschäftsstellenleiters 2007 musste die Arbeit der Stiftung neu strukturiert und organisiert werden. Dr. Schlenzog ist dabei in vielfacher Weise sowohl in die konzeptionelle Arbeit als auch in Projekte involviert.

Dr. Günther Gebhardt ist Projektkoordinator der Stiftung und persönlicher Referent von Prof. Küng. Dies beinhaltet unter anderem die Assistenz bei der Erledigung der weltweiten vielsprachigen Korrespondenz, die Zusammenstellung und Abfassung des Jahresberichts, sowie zusammen mit Anette Stuber-Rousselle M.A. die Betreuung der umfangreichen Bibliographie. Außerdem hielt er Vorträge in verschiedenen Städten Deutschlands und war zu einem Vortrag nach Bologna (17.9.) und einer Podiumsdiskussion nach Strasbourg (3.4.) eingeladen. Er ist zudem die Verbindungsperson der Tübinger Stiftung Weltethos zu den laufenden Projekten in China, Italien und in der französischen Schweiz.

Prof. Hermann Häring (Tübingen), wissenschaftlicher Berater der Stiftung, nahm als Referent an einem Kongress zur Gottesfrage in Ciudad de Mexico statt, der von der Stiftung Weltethos Mexiko unter Leitung von Gerardo Martinez Cristerna mitveranstaltet wurde. Für das Buch »Hans Küng – eine Nahaufnahme« verfasste er eine beeindruckende Gesamtschau des Œuvres von Hans Küng.

Weltethos und Weltrecht

Rechtliche Regelungen allein können ein friedliches Zusammenleben nicht garantieren, wenn sie nicht von einem Ethos getragen sind, wenn nicht eine weitgehende ethische Bereitschaft vorhanden ist, sie zu befolgen. Dies gilt innerhalb einer Gesellschaft wie auch auf internationaler Ebene. Den komplexen Zusammenhängen zwischen Recht und Ethos spürte Prof. Küng in einem Vortrag über »Weltethos und Weltrecht« vor den vollzählig

versammelten **Bundesverfassungsrichtern** in Karlsruhe (28.10.) nach. Diese Thematik soll von der Stiftung Weltethos in Zukunft weiter verfolgt werden. Sie wird auch von der Initiative Weltethos Österreich (s. dort) in einer Ringvorlesung »Weltethos und Recht« im Wintersemester 2008/09 behandelt. Einer der Hauptredner dort war Kuratoriumsmitglied Prof. Dr. Heinz-Dieter Assmann, Ordinarius für Internationales Wirtschaftsrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Tübingen.

Weltethos und Wirtschaft

Zur Implementierung der Weltethosthematik in den Bereich der Wirtschaft und zur Einbindung der Stiftung in den diesbezüglichen internationalen Diskurs wurde im April die vorläufige Endfassung einer Pilotversion des Dokuments »**Weltethos – Konsequenzen für globales Wirtschaften**« erstellt. Sie skizziert auf der Basis der »Erklärung zum Weltethos« zentrale Aspekte eines globalen Wirtschaftsethos, die für viele Bereiche wirtschaftlichen Handelns von grundlegender Bedeutung sind.

Der Text wurde von einem kleinen Kreis aus Wirtschaftsfachleuten und Mitarbeitern der Stiftung Weltethos unter Federführung des Wirtschaftsethikers Prof. Josef Wieland (Konstanz) erarbeitet. Es wird überlegt, das Dokument als Basis einer Zusammenarbeit der Stiftung mit dem »Global Compact« der Vereinten Nationen vorzuschlagen.

Weltethos-Reden

Als Weltethosredner 2009 konnte der weltbekannte südafrikanische Erzbischof und Friedensnobelpreisträger **Desmond Tutu** gewonnen werden. Seine Rede wird am 15. Juni 2009 im Festsaal der Universität Tübingen stattfinden. Der 1931 geborene und seit 1996 emeritierte anglikanische Erzbischof von Kapstadt reiht sich damit in eine illustre Schar von bisher sieben Weltethos-Rednern seit dem Jahr 2000 ein: Tony Blair, Mary Robinson, Kofi Annan, Horst Köhler, Shirin Ebadi, Jacques Rogge und Helmut Schmidt. Die Stiftung Weltethos freut sich, erneut eine international herausragende Persönlichkeit als Weltethos-Redner gewonnen zu haben. Die Weltethos-Reden werden seit mehreren Jahren von der Karl Schlecht Gemeinnützigen Stiftung gesponsert.

Alle Weltethos-Reden sind auf eigenproduzierten DVDs im Internetshop der Stiftung erhältlich. Die Weltethos-Reden von Bundespräsident Horst Köhler (2004) und Bundeskanzler a.D. Helmut Schmidt (2007) sind zudem im Handel erhältlich (Komplett-Media, Grünwald b. München). Die Weltethos-Rede von Helmut Schmidt wurde 2008 mehrfach vom TV-Sender Phoenix ausgestrahlt.

Weltethos in Bildungsarbeit und Schule

Nach der Fertigstellung des neuen Materialienordners »Weltethos in der Schule« konnte mit Unterstützung des baden-württembergischen Kultusministers Helmut Rau ein **Multiplikatoren-Netzwerk** initiiert werden, zur Verbreitung dieser Materialien und der Welt-

ethos-Idee an den baden-württembergischen Schulen: Aus allen vier Regierungsbezirken (Tübingen, Karlsruhe, Stuttgart, Freiburg) wurden qualifizierte Lehrpersonen aus den Schulen und aus den Schulbehörden benannt, die für diese Aufgabe zur Verfügung stehen könnten. Dr. Schlenzog hat mit diesen Personen je nach Schulart und Möglichkeiten unterschiedliche Strategien ausgearbeitet, mit Hilfe von Lehrkräftefortbildungen und anderen Multiplikatoren-Veranstaltungen, aber auch über Schulprojekte die Weltethos-Thematik in den Schulen und Bildungsplänen stärker zu verankern. Dieser Prozess soll im Jahr 2009 verstärkt fortgesetzt werden. Vor allem sollen mittel- und langfristig angelegte Schulprojekte zur Weltethos-Thematik durchgeführt werden und deren Erfahrungen auch anderen Lehrkräften und Schulen zur Verfügung gestellt werden. Einmal mehr zeigte sich, dass die Weltethos-Thematik sich hervorragend vor allem auch für den fachübergreifenden Unterricht eignet.

Zur Etablierung der Weltethos-Thematik in den Tübinger Schulen soll 2009 in allen Schulen je ein **Weltethos-Preis für Klassenprojekte** ausgeschrieben werden, mit dem herausragende Projekte zur Weltethos-Thematik angeregt und ausgezeichnet werden sollen. Auch diese Projekte sollen dann anderen Schulen wieder als Vorbild und Anregung dienen. Dr. Schlenzog hat diesbezüglich erste Gespräche mit Tübinger Lehrern geführt.

Der von Dr. Schlenzog und Gesamtschullehrer Walter Lange herausgegebene Materialienordner »**Weltethos in der Schule**« erschien 2008 aufgrund des großen Erfolgs bei Lehrpersonen bereits in einer zweiten, erweiterten Auflage.

Viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stiftung Weltethos sind immer wieder als **Referenten** im Schulbereich tätig. Besonders Walter Lange (Castrop-Rauxel) hält beinahe wöchentlich in Schulklassen und bei Lehrerfortbildungen in ganz Deutschland Veranstaltungen zum Weltethos ab. Dr. Martin Bauschke hat in Berlin im Rahmen seiner Schulinitiative an verschiedenen Schulen Veranstaltungen durchführen können. In Norddeutschland entwickelt Dr. Christel Hasselmann nicht nur in ihren eigenen Schulklassen in Garbsen b. Hannover schon seit Jahren Projekte zum Weltethos, sondern ist auch als Referentin für die Stiftung tätig. Prof. em. Johannes Lähnemann (Nürnberg) sprach bei verschiedenen akademischen und Vortragsanlässen über Weltethos in der Erziehung. Für seine Pionierarbeit in interreligiöser Pädagogik wurde ihm im Herbst das Bundesverdienstkreuz verliehen.

In der Schweiz wurde eine institutionelle Zusammenarbeit mit der **Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz** in die Wege geleitet. Näheres s. unter »Stiftung Weltethos Schweiz«.

Stiftungsbüro in Berlin

Hauptaktivität des auf einer 50%-Stelle arbeitenden Vertreters der Stiftung Weltethos in Berlin, Dr. Martin Bauschke, war die Weiterführung der im Schuljahr 2007/08 begonnenen **Schulinitiative**. 52 Schulen wurden auf die Entleihe der Ausstellung sowie die Unterrichtsmaterialien zum Weltethos hingewiesen, per Post oder verstärkt durch direkte Kon-

takte mit Lehrpersonen, Schulbesuche und Fortbildungen. Insgesamt ist es gelungen, die Ausstellung von Februar bis Weihnachten 2008 durchgängig an Berliner Schulen zu verleihen. Der Materialienordner »Weltethos in der Schule« wurde allen Hauptverantwortlichen für die Fortbildung der LER-Lehrkräfte in Brandenburg vorgestellt. Diese nahmen ihn begeistert auf und machen ihn seit dem Schuljahr 2008/09 in ganz Brandenburg bekannt.

Auch in der **Fortbildung internationaler Multiplikatoren** war Dr. Bauschke weiterhin tätig. Wie bereits seit 2003 wirkte er auch 2008 beim Lehrkräfteprogramm »Europäisch-Islamischer Kulturdialog« des Pädagogischen Austauschdienstes der Kulturministerkonferenz mit und hielt im August zwei Weltethos-Fortbildung für mehr als 40 Lehrkräfte und Multiplikatoren aus der gesamten islamischen Welt, die gerade auch bei Imamen wieder auf sehr gute Resonanz stieß. Wichtig war auch eine erstmalige Fortbildung Dr. Bauschkes bei der Islamischen Föderation für Lehrkräfte für Islamischen Religionsunterricht.

Ferner initiierte Dr. Bauschke die sehr erfolgreiche **Weltethos-Ausstellung** der Stiftung in Dortmund und eröffnete sie zusammen mit Alt-Bundestagspräsidentin Prof. Rita Süßmuth. Auch bei den Ausstellungen in Torgau/Sachsen und in Minden war er mit Eröffnungs- bzw. Schlussvortrag aktiv. Im Juni 2009 wird auf Initiative von Dr. Bauschke die Ausstellung im Roten Rathaus in Berlin vom Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit und Prof. Küng gemeinsam eröffnet werden.

Weltethos in Weimar

Mit einer Tagung »Weltethos – ethische Maßstäbe für unsere Zeit« (6./7.10.) begann die Stiftung Weltethos eine auf drei Jahre angelegte Zusammenarbeit mit dem Kolleg Friedrich Nietzsche der Klassik-Stiftung Weimar. An der Tagung in Weimar hielt Prof. Küng den Eröffnungsvortrag in der Bauhaus-Universität. Der Religionspädagoge Prof. Johannes Lähnemann (Nürnberg) und Gesamtschullehrer Walter Lange (Castrop-Rauxel) sprachen im Goethe-Nationalmuseum über Weltethos in der Erziehung und im Schulunterricht. Im November 2009 wird eine weitere Tagung über »Weltethos – Impulse aus Literatur und Philosophie« folgen, und voraussichtlich im Oktober 2010 soll die Reihe mit einer Tagung über »Weltethos – Herausforderung für die Weltreligionen« abgeschlossen werden.

Internet-Homepage der Stiftung Weltethos

Nach aktuellen Statistiken besuchen rund 30.000 Besucher monatlich die Internet-Homepage der Stiftung Weltethos (www.weltethos.org). Ein beeindruckendes Zeichen für das in der breiten Öffentlichkeit wachsende Interesse an unserer Arbeit und an den vielen Informationen und Materialien, die unsere Stiftung über das Internet anzubieten hat. Die hervorragende und professionelle Gestaltung dieses Angebots verdanken wir dem Rottenburger Medienstudio Christoph Lang, die Konzeption liegt in den Händen von Dr. Stephan Schlenzog und Julia Willke M.A.

Eine ganz neue Dimension der Bildungsarbeit über das Internet wird mit der interaktiven **Lernplattform »A Global Ethic Now!«** erreicht werden. Nach jahrelanger intensiver Arbeit von Stephan Schlenzog und Julia Willke wird sie voraussichtlich Ende Januar 2009 auf deutsch und englisch online gehen. Damit steht der Stiftung ein einzigartiges, umfassendes und weltweit einsetzbares Bildungsmedium zur Verfügung. Die Basisversion auf deutsch und englisch wurde zu gut einem Drittel von der Robert Bosch Stiftung finanziert, der Rest von mehreren anderen Sponsoren. 2009 soll eine französische Version der Lernplattform erarbeitet werden, die dankenswerterweise vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit) finanziert wurde. Für weitere Sprachversionen – womöglich auch in außereuropäischen Sprachen – hofft die Stiftung, noch Sponsoren zu finden.

Hervorragend entwickelt sich weiterhin der **»Internet Shop«**, in dem Materialien, Medien und Bücher bestellt werden können. Im Jahr 2008 wurden dort 14.000 Artikel bestellt, davon allein 7400 Ausstellungsbroschüren, 2500 Weltethos-Erklärungen und 780 Materialienordner **»Weltethos in der Schule«**.

Ausstellung »Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos«

Die Ausstellungsbroschüre liegt auf Deutsch, Englisch, Finnisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Ungarisch, Chinesisch und Bahasa Malaysia vor. Die Wanderausstellung wurde in diesem Jahr erstmals auch in Finnland gezeigt.

– In **Deutschland** wurde sie in großer Version dieses Jahr gezeigt in: Reutlingen, Limbach-Oberfrohna, Duisburg, Dortmund, Herne und Spaichingen; die verkleinerte Version war in vielen Schulen (wo sie oft auch käuflich erworben wurde) und in einer Reihe weiterer Städte zu sehen; Informationen dazu bietet die Stiftungs-Homepage unter **»Ausstellung«**.

– In der **Schweiz** war die Ausstellung in französischer und deutscher Version zu sehen an der Universität Fribourg sowie während der **»Orientwoche«** in Winterthur.

– In **Österreich** wurde die Ausstellung auf englisch in der UNO-City in Wien gezeigt sowie in Wiener Volkshochschulen.

– In **Frankreich**: Aix-en-Provence, Les Pennes-Mirabeau.

– In **Grossbritannien**, koordiniert von Canon Alan Race (Leicester): Cambridge, Norwich, Peterborough.

Stiftung Weltethos Schweiz

Mit großer Trauer mussten Mitarbeiter und Freunde der Stiftung in diesem Jahr den Tod der großherzigen Stifterin der Stiftung Weltethos Schweiz, **Martita Jöhr-Rohr**, zur Kenntnis nehmen. Sie starb im hohen Alter von fast 96 Jahren. Bis zuletzt hat sie die

Tätigkeit der Stiftung mit wachem Interesse begleitet. Die Stiftung Weltethos, deren Arbeit ihr so sehr am Herzen lag, wird Martita Jöhr ein bleibendes Andenken bewahren.

Intensiver denn je ist die Arbeit der Tübinger und der Zürcher Stiftung Weltethos miteinander verschränkt, wenn auch beide Stiftungen natürlich ihr eigenständiges operatives Profil besitzen. Nach dem Weggang des Schweizer Geschäftsführers Guido Baumann 2007 liegt die Repräsentanz der Schweizer Stiftung mehr denn je in den bewährten Händen von **Heinz Müller** und **Dr. Joseph Studinka**, die beide mit Hans Küng den Stiftungsrat der Schweizer Stiftung bilden. Eine Geschäftsstelle der Schweizer Stiftung – vor allem zur Lagerung und zum Versand von Materialien – konnte am renommierten **Lasalle-Haus in Bad Schönbrunn** angesiedelt werden; dort möchte man sich in Zukunft auch um eine verstärkte Präsenz der Weltethosthematik in der Bildungsarbeit bemühen. Als Projektleiter in der Schweiz und für die allgemeine Vortragstätigkeit konnte mit **Lukas Niederberger** ein kompetenter und erfahrener Referent für die Stiftung gewonnen werden.

An der Universität **Fribourg** fand am 25./26.4. ein »**Forum Weltethos**« statt, um dessen Organisation sich vor allem das Kuratoriumsmitglied Prof. Alois Riklin (St. Gallen) verdient gemacht hatte. Prof. Küng hielt den Eröffnungsvortrag und Prof. Kuschel eröffnete die Ausstellung »Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos«, die auf deutsch und französisch in zwei Universitätsgebäuden gezeigt wurde. In einem Seminar zum Dialog der Kulturen, moderiert vom Kuratoriumsmitglied Dr. Erwin Koller, referierten Rabbiner Dr. Walter Homolka, Prof. Kuschel, Amira Hafner-Al-Jabaji und Dr. Ursula Renz zu verschiedenen Aspekten des Weltethos. Am 8.5. sprach bei der Finissage der Ausstellung Prof. Riklin über »Die Ringparabel und das Projekt Weltethos«.

Die Stiftung Weltethos war offizieller Partner der **Orientwoche in Winterthur** (13.-18.5.) Prof. Karl-Josef Kuschel hielt den Eröffnungsvortrag zum Thema »Toleranz in Orient und Okzident«. Zudem war die Ausstellung »Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos« während dieser Woche zu sehen.

Als zentrales Projekt in der Schweiz wurde 2008 die neue Zusammenarbeit mit der **Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz (PHZ)** in Schwyz vorbereitet, speziell mit ihrer Fachstelle Ethik, Religionen und Kultur in Goldau. Durch Kurse und sonstige gemeinsame Veranstaltungen soll damit der Weltethos-Gedanke fest in der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen verankert werden. Ziel ist, ein »**Kompetenzzentrum Weltethos**« an der PHZ aufzubauen. Der offizielle Kooperationsvertrag soll am 4.3.2009 in Goldau unterzeichnet werden. Damit kommt es zum ersten Mal zu einer institutionellen Zusammenarbeit der Stiftung Weltethos mit einer Einrichtung der Lehrerbildung. Langfristig werden solche Kooperationen auch mit anderen Pädagogischen Hochschulen angestrebt. Als Kontaktperson zur PHZ fungiert auch der Schweizer Projektleiter der Stiftung, Lukas Niederberger.

In der französischsprachigen Westschweiz wurde nach dem guten Erfolg des **Schulwettbewerbs** zum Weltethos »Main dans la main« 2006/07 im Herbst 2008 ein zweiter solcher Wettbewerb mit gleichem Titel für 2008/09 angestoßen, mit einem Schwerpunkt auf den beim ersten Wettbewerb schwächer vertretenen Kantonen. Die Jury wird, wie

schon beim ersten Wettbewerb, vom renommierten Ethikprofessor Denis Müller (Lausanne) geleitet, für die organisatorische Arbeit sind die Projektentwickler Mark Haltmeier und Laurent Borel in Neuchâtel beauftragt. Nähere Informationen unter www.mdlm.ch.

Initiative Weltethos Österreich / IWEÖ (www.weltethos.at)

Die IWEÖ ist als Verein organisiert. Sie wird von dem renommierten Politologieprofessor Anton Pelinka geleitet; Generalsekretärin ist Mag. Edith Riether. Die Hauptaktivität war auch in diesem Jahr die Organisation von universitären Interdisziplinären Ringvorlesungen zu verschiedenen Dimensionen des Weltethos. Diese seit 2005 stattfindenden Vorlesungsreihen haben großen Erfolg. Besonders interessant ist dabei, dass Studierende auf Wunsch über die Inhalte der Ringvorlesungen Prüfungen ablegen können.

Die Interdisziplinäre **Ringvorlesung »Ethik und Technik«** im Wintersemester 2007/08 an der Technischen Universität Wien unter der Projektleitung von Prof. Hermann Knoflacher war eine Kooperationsveranstaltung der TU Wien, der IWEÖ und der »Wiener Vorlesungen«. Von Seiten der Initiative Weltethos nahmen wieder eine Reihe namhafter Referenten teil. Die Herausgabe eines Berichtsbandes ist geplant.

Die im Sommersemester 2008 an der Universität für Bodenkultur Wien unter der Projektleitung von Prof. Helga Kromp-Kolb veranstaltete vierte Interdisziplinäre Ringvorlesung unter dem Titel **»Ethik und Ressourcenverknappung«**, ebenfalls mit hochrangigen Referenten, erlebte einen unerwartet starken Zulauf von Studierenden (Sammelband geplant).

Im Oktober 2008 begann eine neue Ringvorlesung (bis 29.1.2009), diesmal an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät Wien zum Thema **»Weltethos und Recht«**. Die Projektleitung haben die Professoren Richard Potz und Gerhard Luf übernommen. Einen Höhepunkt stellte der Vortrag des ehemaligen iranischen Präsidenten Mohammad Khatami am 27.10. dar. Nahezu sämtliche weiteren Referenten gehören der Initiative Weltethos an, darunter auch, wie schon erwähnt, das Kuratoriumsmitglied der Tübinger Stiftung Weltethos, Prof. Heinz-Dieter Assmann (Tübingen).

Der Berichtsband über die Ringvorlesung **»Weltethos und Globalisierung«** (Wintersemester 2006/07) ist im Juni 2008 im Lit-Verlag erschienen. Herausgegeben wurde der Sammelband vom Vizepräsidenten der IWEÖ, Prof. Erwin Bader im Auftrag der Initiative Weltethos Österreich.

Die **Ausstellung »World Religions – Universal Peace – Global Ethic«** wurde von Mitte April bis Mitte Mai in der Rotunde der UNO-City Wien gezeigt, sowie im September / Oktober noch an zwei Wiener Volkshochschulen.

Der **Arbeitskreis »Ethikunterricht«** der IWEÖ unternahm verschiedene Initiativen gegenüber Verantwortlichen auf Bundes- und Länderebene, um die Einrichtung von Ethikunterricht an den österreichischen Schulen zu fördern.

Vorstandsmitglied Mag. Dr. Michael Weiss hat seine Lehrtätigkeit an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich aufgenommen und hält dort **Ethik-Lehrgänge** zur Ausbildung von Ethiklehrern ab. Dabei ist die Weltethos-Thematik ein fester Bestandteil.

Über weitere Aktivitäten berichtet die von Mag. Kilian Sternad betreute Internetseite der IWEÖ. Dort kann seit 2008 ein regelmäßiger e-mail Newsletter kostenlos abonniert werden.

Das von der Initiative Weltethos unabhängige »Innsbrucker Forum zur wissenschaftlichen Förderung des Projekts Weltethos« unter Leitung von **Prof. Helmut Reinalter** steht in der Vorbereitung eines Symposiums über »Globale Ethik und der Dialog der Kulturen aus europäischer Perspektive«, vom 4.-7.6.2009 in Innsbruck; Dr. Schlensog und Dr. Gebhardt werden als Referenten teilnehmen.

Weltethos international

– Im Jahr 2007 konnte **Dr. Diana Segantini** als **Internationale Delegierte** der Stiftung gewonnen werden. 2008 war sie vor allem für das Fundraising tätig und konnte neue Kontakte in der Schweiz, aber unter anderem auch in arabischen Ländern herstellen.

– **Brasilien:** Vorbereitet durch die Tätigkeit von Prof. Paulo Soethe (Curitiba) konnte im August an der Universität UNISINOS (Sao Leopoldo) ein eigenes Koordinationsbüro mit einem Teilzeit-Mitarbeiter für Weltethos-Aktivitäten in Brasilien eröffnet werden. In Kürze wird in Brasilien eine Stiftung Weltethos formell gegründet. Die Stiftung Weltethos dankt der Georges Wick Stiftung (Schweiz) für die großzügige Unterstützung des Brasilien-Projekts.

– **China:** Bereits 1997 und 2001 konnte die Stiftung Weltethos in Beijing akademische Konferenzen zum Thema »Traditionelle chinesische Ethik und Weltethos« durchführen. Für die Vorbereitung war besonders auch das Institute of Sino-Christian Studies (ISCS) in Hongkong mit seinem Direktor Daniel Yeung hilfreich. Die inzwischen langjährigen Kontakte mit dem ISCS haben nun zu einem neuen großen Projekt geführt: In Zusammenarbeit mit staatlichen Institutionen des Schulsektors sollen die sieben Filme »Spurensuche« und der Materialienordner »Weltethos in der Schule« in angepasster Form ins Chinesische übersetzt und in das chinesische Schulsystem eingebracht werden.

– **Italien:** Kontakte wurden mit dem Forschungszentrum »Fondazione per le Scienze Religiose Giovanni XXIII« in Bologna aufgebaut (Prof. Alberto Melloni und Prof. Pier Cesare Bori). Ab März 2009 soll dort Dr. Gianmaria Zamagni Aktivitäten für das Projekt Weltethos beginnen: einerseits im Forschungsbereich, andererseits jedoch auch in der Verbreitung von Materialien und in Schule und Bildungsarbeit. Dr. Günther Gebhardt konnte dort im September 2008 in einer Bildungsveranstaltung in das Projekt Weltethos einführen.

Die Weltethos-Stiftungen in **Kolumbien, Mexiko, Ungarn** und **Tschechien** haben in unterschiedlicher Weise im Jahr 2008 ihre Arbeit konsolidieren und erweitern können. Besonderer Dank gebührt den unermüdlichen Leitern der Stiftungen in diesen vier

Ländern: **Carlos Paz, Gerardo Martinez Cristerna, Gábor Glückmann und Karel Floss**. Als besonders schwierig gestalten sich die Aktivitäten in Ungarn, das derzeit dramatische gesellschaftliche Umbrüche erlebt. Als großer Erfolg ist es deshalb zu werten, dass der ungarische Repräsentant Gábor Glückmann nicht nur vielversprechende Kontakte ins Bildungswesen und zu Kulturschaffenden aufbauen konnte, sondern dass ihm auch die Durchführung einer vielbeachteten interreligiösen Konferenz mit Juden, Christen und Muslimen an der Universität Budapest gelang.

Internationale Bedeutung hat auch die neue Zusammenarbeit mit Rabbiner Prof. Dr. **Walter Homolka**, Rektor des Abraham Geiger Kollegs an der Universität Potsdam: Das von ihm gemeinsam mit Prof. Küng verfasste Buch »Weltethos aus den Quellen des Judentums« wird bereits in einer amerikanischen und weiteren Ausgaben vorbereitet. Im Juni 2009 wird der Abraham Geiger Preis an Prof. Küng verliehen werden.

Ehrungen

Am 8.3. wurde **Prof. Küng** in Bochum der Steiger Award für Toleranz verliehen. Am 20.11. erhielt er an der Georgetown Universität, Washington D.C. den zum ersten Mal verliehenen Prince Alwaleed Bin Talal Award für sein Lebenswerk im christlich-muslimischen Dialog. Am 28.11. wurde ihm in Düsseldorf vom Freundeskreis Heinrich Heine die Auszeichnung für Zivilcourage verliehen. Am 17.12. wurde er in Berlin mit der Otto-Hahn-Friedensmedaille der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (Berlin-Brandenburg) ausgezeichnet. Alle diese Preise waren undotiert.

Neue Publikationen

Hans Küng – Walter Homolka, *Weltethos aus den Quellen des Judentums* (Herder, Freiburg/Br.);

Karl-Josef Kuschel, *Weihnachten und der Koran* (Patmos, Düsseldorf);

Stephan Schlensog, *Die Weltreligionen für die Westentasche* (Piper, München);

Karl-Josef Kuschel – Stephan Schlensog (Hrsg.), *Hans Küng – eine Nahaufnahme* (Piper, München);

Hans-Martin Schönherr-Mann, *Miteinander leben lernen. Die Philosophie und der Kampf der Kulturen* (Piper, München);

Carlos Paz – Gerardo Martinez (Hrsg.), *Etica mundial en América Latina* (Trotta, Madrid);

Martin Bauschke, *Der Spiegel des Propheten. Abraham im Koran und im Islam* (Lembeck, Frankfurt);

Erwin Bader (Hrsg.), *Weltethos und Globalisierung* (Berichtsband der interdisziplinären Ringvorlesung 2005/06 in Wien; LIT-Verlag, Münster, Wien u.a.);

Thomas Axworthy (Hrsg.), *Bridging the Divide. Religious Dialogue and Universal Ethics* (Berichtsband vom Expertentreffen des InterAction Council in Tübingen 2007; McGill-Queen's University Press, Montreal & Kingston).

Neue Übersetzungen

Hans Küng, *Erkämpfte Freiheit. Erinnerungen* erschien auf italienisch (Diabasis, Reggio Emilia);

Hans Küng, *Umstrittene Wahrheit. Erinnerungen* erschien auf englisch (Continuum, London) und niederländisch (Ten Have, Kampen);

Hans Küng – Angela Rinn-Maurer, *Weltethos christlich verstanden* wurde auf spanisch herausgegeben (Trotta, Madrid);

Hans Küng, *Der Anfang aller Dinge. Naturwissenschaft und Religion* erschien auf französisch (Seuil, Paris) und niederländisch (Ten Have, Kampen);

Hans Küng, *Spurensuche. Die Weltreligionen auf dem Weg* wurde als Taschenbuch in einem Band veröffentlicht (Piper, München); die sieben *Filme zu Spurensuche* erschienen in Brasilien auf portugiesisch;

Hans Küng, *Kleine Geschichte der katholischen Kirche* erschien auf kroatisch (Alfa, Zagreb);

Hans Küng, *Musik und Religion* wurde auf spanisch veröffentlicht (Trotta, Madrid);

Die Broschüre *Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos* wurde in finnischer Ausgabe veröffentlicht.

Auch 2008 waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung wieder angefragt für Beiträge zur Weltethos-Thematik in den unterschiedlichsten Zeitschriften, Sammelbänden und anderen Publikationen.

Das Mitarbeiterteam der Stiftung in Tübingen

Alle Mitglieder des Teams der Stiftung Weltethos haben sich auch in diesem Jahr wieder in höchstem Maße für die vielfältigen Aufgaben engagiert. Mit zusammengerechnet nur fünf vollen Stellen im wissenschaftlichen und Verwaltungsbereich ist dies jedes Jahr neu eine Herausforderung.

Chefsekretärin **Ute Wanner** hat ihre herausragenden menschlichen und professionellen Qualitäten täglich in der komplexen Sekretariatsarbeit zum Tragen gebracht. Stütungsassistentin **Anette Stuber-Rousselle M.A.**, Mitarbeiterin seit Gründung der Stiftung, hat ihre Erfahrung wieder vor allem der Arbeit an den vielen Vortrags- und Buchmanuskripten und an der mehrsprachigen Bibliographie zugute kommen lassen. **Julia Willke M.A.** arbeitete mit grosser Sachkenntnis und Engagement hauptsächlich am Internet-Lernprogramm und unterstützte Dr. Schlensog bei seinen vielfältigen Aufgaben. **Dr. Markus Weingardt** war weiterhin für die Buchhaltung zuständig, trat aber auch immer öfter als Referent der Stiftung vor allem in politologischen Fragen auf.

Wertvolle praktische Arbeit leisteten auch die studentischen Hilfskräfte, die abwechselnd jeweils einige Wochenstunden tätig sind: **Stephan Klinkenberg** (bis Sommer 2008), **Ivan Lacic** und **Khira Sippli** (seit Herbst 2008), sowie die Gymnasiastin **Katja Flatters**. Das Medienstudio **Lang** in Rottenburg ist nicht nur mit der Betreuung des Internets und ande-

ren grafischen Arbeiten betraut, sondern Christoph und Claudia Lang sind zudem verantwortlich für Ausstellungslogistik, Betreuung des Materialienlagers und für die Verwaltung und den Versand der Bestellungen im Internet-Shop.

Hauptsponsoren

Die Stiftung Weltethos dankt den **Kuratoren** in Deutschland und der Schweiz für das Mittragen der Arbeit und viele wertvolle Anregungen. Sie dankt auch allen Freunden und Förderern für ihre Unterstützung, die für die Stiftungstätigkeit unverzichtbar ist. Regelmäßig unterstützen die Stiftung seit Jahren mit erheblichen Mitteln Prof. h.c. **Reinhold Würth** und Prof. h.c. **Karl Schlecht**. In diesem Jahr 2008 war die Stiftung in Deutschland und in der Schweiz besonders dankbar **Carla Schwöbel-Braun** (Luzern) und **Ralf Schneider** (Konstanz) für deren überaus großzügige Unterstützung, aber auch **Ute Kohm** (Pforzheim), **Karl-Hermann Blickle** (Balingen), **Maria Elisabeth Gräfin zu Münster** (Wachtberg-Pech), **Bruno und Rita Frei-Küng** (Sursee) und manchen anderen Spendern.

Auch die Stiftung Weltethos ist von den Auswirkungen der Finanzkrise betroffen. Mehr denn je sind wir zur Aufrechterhaltung unserer Aktivitäten auf Spenden angewiesen. Jeder noch so kleine Beitrag bedeutet deshalb für unsere Stiftung eine große Hilfe.

Tübingen, im Januar 2009

Dr. Günther Gebhardt